

Fledermäuse ganz nah

(Ralph Hildenbrand)

Eines vorweg: Dieses Buch, geschrieben von dem Experten Klaus Richarz, erreicht sein selbst gestecktes Ziel nicht: „[das] Bestimmungsbuch versetzt auch Laien in die Lage, sämtliche in Europa vorkommenden Fledermausarten sicher bestimmen zu können“.

Dieses ambitionierte Ziel kann das Buch auch gar nicht erreichen. Um viele der vorgestellten 51 Arten sicher zu unterscheiden, wäre es erforderlich, die Fledermaus zu fangen, in der Hand zu halten und sorgfältig zu vermessen oder die Fledermausrufe kompliziert und aufwendig zu untersuchen. Abgesehen davon, ist für den Fang der Tiere eine Genehmigung erforderlich, da alle Fledermausarten in Europa streng geschützt sind.

Allerdings schafft es das Buch im Taschenformat auf seine gerade mal 20 × 15 cm Größe und 143 Seiten, einen erstaunlich umfangreichen Einblick in die Vielfalt der in Europa lebenden Fledermausarten zu ver-

mitteln. So finden sich zu jeder Art neben den Bestimmungsmerkmalen (von denen einige, wie die Unterarmlänge, den meisten Lesern nicht weiterhelfen dürften) tolle Bilder und Grafiken sowie kompakte Informationen zu Verbreitung, Lebensweise und Ortungslauten. Zudem wird auf immerhin 28 Seiten viel Wissen zu unter anderem Beobachtungsmöglichkeiten, Lebensräumen, Schutz und Gefährdung von Fledermäusen in kurzer Form aufbereitet. Das Buch bietet daher einen runden und kompakten Einstieg rund um das Thema Fledermäuse. Ich persönlich sehe die Stärken des Buchs vor allem in den allgemeinen Kapiteln. Gerade wenn ein Autor wie Klaus Richarz es vermittelt, ist dieses „einsteigerfreundliche“ Fledermaus-Wissen besonders wertvoll. Beispielsweise die Hinweise, unter welchen Bedingungen Fledermäuse gut zu sehen sind und in welchen Lebensräumen es sich überhaupt lohnt, auf „Fledermausjagd“ zu gehen, sind so kaum in anderen Büchern zu finden. Und das macht Lust auf mehr, viel mehr.



Klaus RICHARZ (2021): Fledermäuse ganz nah – 51 europäische Arten schnell und sicher unterscheiden. – Kartoniert, 80 farb. Abb., 20 s/w Abb., 1 Tab., 38 Karten, Quelle & Meyer, ISBN: 978-3-494-01861-4; 143 S.; 9,95 Euro.

Das Trittsteinkonzept – Naturschutz-integrative Waldbewirtschaftung

(Wolfram Adelmann)

Die überwiegende Fläche des Waldes wird bei uns bewirtschaftet. Deshalb ist ein integrativer Naturschutz notwendig, um die gesamte Fläche zu erreichen. Das Praxisbuch von Ulrich Mergner beruht auf den Erfahrungen im Steigerwald am Forstbetrieb Ebrach, sicher einem politisch umkämpften Pflaster in der bayerischen Nationalparkdiskussion. Das Buch lenkt jedoch bewusst den Blick auf die wertvollen Strukturen in unseren Wirtschaftswäldern, wie Biotopbäume und stehendes und liegendes Totholz. Es gibt Beispiele, wie Biotopbäume und Altholzinseln gezielt in die forstlichen Abläufe zu integrieren sind. So kann der Wirtschaftswald auch als verbindende Matrix zwischen den sicher notwendigen Totalschutzgebieten funktionieren, wenn er eine ausreichende Menge dieser „Waldtrittsteine“ vorweisen kann.

Der Verbund der Waldlebensräume und der Waldartenschutz benötigen dringend diese Strukturen, aber auch sie gibt es nicht zum Nulltarif. Deshalb ist die wirtschaftliche Bilanzierung, die im Buch an Beispielen vorgestellt wird, sehr wichtig.

Für wen ist dieses Buch? Kurz, für alle Waldnaturschützer, für alle Praktiker und Waldbewirtschaftler.

In dieser mittlerweile zweiten Auflage widmet sich Ulrich Mergner auch mit einem Kapitel dem schwierigen Thema „Waldartenschutz im Klimawandel“.



Ulrich MERGNER (2021): Das Trittsteinkonzept – Naturschutz-integrative Waldbewirtschaftung schützt die Vielfalt der Waldarten. – 2. erw. Aufl., Eubergverlag, ISBN 978-3-00-068382-4; 148 Seiten; 18 Euro.

Beim nächsten Wald wird alles anders



Hans Jürgen BÖHMER (2021): Beim nächsten Wald wird alles anders – Das Ökosystem verstehen. – Gebunden, Hirzel Verlag, ISBN: 978-3-7776-2922-3; 208 S.; 24 Euro.

(Wolfram Adelman)

Dieses Buch liest man von der ersten bis zur letzten Seite mit zunehmender Begeisterung. Inhaltlich ist es brillant und seine Fülle lässt sich nicht zusammenfassen. Die Leitfrage ist: Sterben unsere Wälder – schon „wieder“? Die Antwort ist eine wissenschaftliche Reise durch die Waldforschung und -beobachtungen und ein klarer Appell an die Sachlichkeit. Das gelingt dem Autor durchweg, trotz seiner leichten, fast anekdotische Erzählweise über Fakten, Studien und Beobachtungen.

Die Geschwindigkeit des rezenten Klimawandels ist menschengemacht und Wälder spiegeln dies wider. Wir verändern unsere Welt permanent, allen voran unsere Nutzung. Nichts ist monokausal in der Natur. Das lokale Absterben von Wäldern ist ein immer wiederkehrendes Phänomen, und hier gelingt dem

Autor etwas Besonderes: Der Blick in die verschiedensten Orte der Welt mit scheinbar gleichen Beobachtungen, jedoch unterschiedlichsten Gründen. Hier zwischen Ursache und Wirkung zu unterscheiden, ist essenziell und braucht vor allem im Wald Geduld. Daher ist sein Kapitel „Alzheimerisierung der Wissenschaft“ ein Weckruf: Unsere schnelllebige Zeit hat eine ultra-schnelllebige Wissenschaft hervorgebracht, die scheinbar nicht mehr in der Lage ist, auf altes und regionales Wissen aufzubauen, eine Materie tief zu durchdringen und erst **danach** Rückschlüsse zu ziehen. Damit ist es ein Buch nicht nur für alle Waldfreunde, sondern für alle Wissens- und Wissenschaftsbegeisterten.

Nur eines ist absolut sicher: Beim nächsten Wald wird – **wieder** – alles anders.

Stadt – Natur – Plan! Wegweiser und Stolpersteine im Stadtnaturschutz



Stefan PETZOLD (2021): Stadt – Natur – Plan! Wegweiser und Stolpersteine im Stadtnaturschutz. – Herausgeber: NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.; www.NABU.de/stadtnaturplan.

(Wolfram Adelman)

In einem Dschungel wünschen Sie sich einen Kompass – im Dschungel der Stadtplanung diese Broschüre (PETZOLD 2021). Sie möchten sich aktiv an der Stadtplanung beteiligen, um Natur zu fördern – aber Sie wissen nicht wie oder wo Sie anfangen sollen? Dann lesen Sie weiter.

Das Thema Stadtplanung ist alles andere als einfach. Die komplexen Abläufe zu kennen, die diversen Verfahren, die verschiedenen Rechtssysteme, wie Baurecht und Naturschutzrecht, überhaupt nur einordnen zu können, erfordert schnell Expertenwissen. Und genau hier setzt die Broschüre an. Sie schafft schnell einen Überblick, teilweise sehr detailliert. Vor allem gewinnt man den richtigen Eindruck über die „Vokabeln“ der Planungssprache. In den äußerst kompakten, fast lehrbuchartigen Abschnitten

werden alle wichtigen Themen präsentiert. Man ist danach kein Stadtplanungs-Experte, aber man fühlt sich deutlich sicherer.

Die Kapitel behandeln eine Übersicht über die Akteure, Planungsschritte, Beteiligungsverfahren und -möglichkeiten. Bemerkenswert sind die beiden Kapitel Chancen und Risiken für den Naturschutz in der Siedlungsplanung. Hier werden die Rechtssysteme, aber auch finanzielle Belange, kompakt dargestellt. Der letzte Abschnitt wird die Stadtplaner aufhorchen, aber hoffentlich nicht erzittern lassen: Eine Anleitung für eine gute Stellungnahme in der Praxis.

Die Broschüre erreicht ihr Ziel: Die Chancen, dass Bürgerinnen und Bürger aktiver werden und im Planungsgeschehen mitmischen können, sind gerade gestiegen.

Öffentliche und gewerbliche Grünflächen naturnah – Praxishandbuch für die Anlage und Pflege

(Stefanie Riehl)

Biodiversität fördern, das ist gemeinsames Ziel der Heinz Sielmann Stiftung, des Vereins Naturgarten, des Naturparks Our und des Umweltzentrums Hannover. Sie sind Herausgeber des Praxishandbuchs „Öffentliche und gewerbliche Grünflächen naturnah“. Autorin ist die für ihre Naturgärten bekannte Landschaftsarchitektin und Biologin Ulrike Aufderheide.

Das Buch behandelt eine enorme Themenvielfalt: vom ökologischen Grundwissen über die Besonderheiten der naturnahen Vegetationstechnik, Gestaltungsregeln sowie die Anlage und Pflege verschiedenster Lebensräume bis hin zu Funktionsflächen wie Fassaden- und Dachbegrünung und Biotopelementen. Manche Themen werden nur angerissen, insgesamt stehen gartenbauliche und gestalterische Informationen im Vordergrund. Die Autorin erklärt ausführlich und anschaulich, wie naturnahe

Flächen angelegt und gepflegt werden können. Hinweise zu naturschutzfachlichen Aspekten gibt es an verschiedenen Stellen, jedoch fehlt eine Darstellung naturschutzfachlicher Grundsätze.

Da bisher keine Muster-Leistungsverzeichnisse für die Anlage von naturnah gestalteten Flächen vorliegen, sind die vorgeschlagenen Texte zur Beschreibung von Bodenarbeiten, Ansaat, Pflanzung sowie Fertigstellungs- und Unterhaltungspflege besonders wertvoll.

Fazit: Ein Praxishandbuch, das dank seiner blütenbunten Bilder und seiner begeisternden Sprache hoffentlich vielen Gärtnerinnen und Gärtnern Lust auf die Anlage naturnaher Grünflächen macht und ihnen hierfür wertvolle Anregungen gibt.



Ulrike AUFDERHEIDE (2022): Öffentliche und gewerbliche Grünflächen naturnah – Praxishandbuch für die Anlage und Pflege. – Hardcover, Hrsg.: Heinz Sielmann Stiftung, Naturgarten e.V., Naturpark Our, Umweltzentrum Hannover e.V., pala-Verlag, Darmstadt, ISBN: 978-3-89566-420-5; 208 S.; 30 Euro.

Artenschutz in Planungs- und Zulassungsverfahren

(Paul-Bastian Nagel)

Wir stellen in Anliegen Natur immer wieder aktuelle Urteile zum Artenschutzrecht im Zusammenhang mit Eingriffen vor. Dabei wird deutlich, wie dynamisch und komplex die Materie ist. Nicht selten bleibt es beim Mantra: Es kommt auf den Einzelfall an. Mit seiner Dissertation „Artenschutz in Planungs- und Zulassungsverfahren“ bietet Andreas Lukas einen wertvollen Überblick über den rechtlichen Rahmen und entwickelt zu offenen Rechtsfragen Handlungsoptionen für die Praxis.

Trotz des (rechts-)wissenschaftlichen Anspruchs an eine Doktorarbeit verknüpft Andreas Lukas die juristische Fachliteratur und Rechtsprechung gekonnt mit den naturschutzfachlichen Anliegen hinter den Rechtsvorschriften.

Durch die Auswertung von knapp 200 Artikeln aus rechtlichen, planerischen und ökologischen Fachzeitschriften gelingt es dem Rechtsanwalt, die Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Die Steck-

briefe in Anhang II zu den relevanten obergerichtlichen Urteilen zwischen 2017 und 2021 sind ein umfassendes Nachschlagewerk zur Artenschutz-Rechtsprechung.

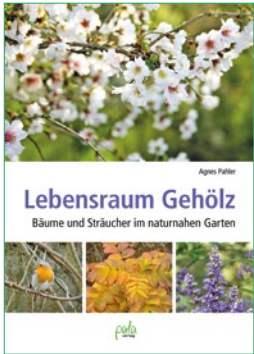
Im Schlussteil werden offene Fragestellungen unter Einbezug der geführten Experteninterviews aufgegriffen: Wie ist mit nachträglichen Vorkommen planungsrelevanter Arten umzugehen? Müssen kumulative Effekte auch in der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung berücksichtigt werden, obwohl dies nicht explizit geregelt ist? Wie tief müssen Alternativen geprüft werden? Zu diesen und anderen Fragen stellt der Autor konkrete Lösungsansätze, Impulse und Denkanstöße für die Anwendungspraxis vor.

Die E-Book-Version kann kostenfrei bei Kassel University Press heruntergeladen werden: www.uni-kassel.de/ub/publizieren/kassel-university-press/verlagsprogramm?h=123456789%2F13743.



Andreas LUKAS (2022): Artenschutz in Planungs- und Zulassungsverfahren. – kartoniert, Hrsg.: Prof. Dr. Andreas Mengel, Kassel University Press/ Universität Kassel, ISBN: 978-3-7376-1023-0; 400 S.; 49 Euro.

Lebensraum Gehölz – Bäume und Sträucher im naturnahen Garten



Agnes PAHLER (2021):
Lebensraum Gehölz –
Bäume und Sträucher im
naturnahen Garten. –
Hardcover, pala-Verlag,
ISBN: 978-3-89566-418-2;
192 S.; 19,90 Euro.

(Lotte Fabsicz)

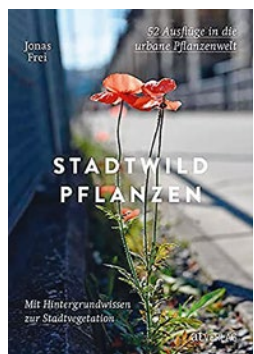
Das Buch richtet sich an alle Gartenbesitzer, die nicht nur auf den ersten Blick einen schönen, sondern vor allem einen naturnahen Garten anlegen oder umgestalten möchten. Eingangs wird daher der Lebensraum Garten näher beleuchtet. Die Autorin legt viel Wert auf heimische Bepflanzung und erklärt, inwieweit sie als Lebensraum für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien und Insekten geeignet ist. Es werden vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt und Pflanzbeispiele für die verschiedenen Standorte gegeben. Das Ziel ist die richtige Bepflanzung, um einfach und zweckmäßig viele unterschiedliche Lebensbereiche für die Tiere und gleichzeitig eine Wohlfühl-oase für den Menschen zu schaffen. Für die farbige Ausgestaltung im gesamten Jahresverlauf gibt das Buch wertvolle Hinweise.

Es ist ein hochwertiges Buch mit vielen Fotos zu den Gehölzen mit Blättern, Blüten und Früchten sowie Porträts wertvoller Gehölze für den naturnahen Garten. Herkunft, Wuchs und Standort werden gut beschrieben und immer wieder abgerundet durch übersichtliche Tabellen.

Zuletzt wird noch ein Blick auf Zwiebelblumen und Knollenpflanzen geworfen, um durch ansprechende Säume artenreiche Übergangszonen zu schaffen, Gartenpraxis-Tipps runden das Ganze ab.

Alles in allem ein wirklich ansprechendes Buch, das sich durch den schönen Schreibstil gut liest. Es vermittelt sowohl kompaktes Wissen über die verschiedenen Arten von Gehölzen als auch über die Vielfalt der Tiere, die in einem dafür geeigneten Garten Schutz und Lebensraum finden können.

Stadtwildpflanzen



Jonas FREI (2022):
Stadtwildpflanzen. –
Gebunden, AT-Verlag,
Aarau und München,
ISBN: 978-3-03902-133-8;
352 Seiten, 391 farbige
Abbildungen; 28 Euro.

(Stefanie Weigelmeier)

Städte beherbergen eine hohe Vielfalt an heimischen, kultivierten und verwilderten Pflanzenarten. Der Autor Jonas Frei war für sein Buch Stadtwildpflanzen hauptsächlich in Zürich und Basel, aber auch in vielen mitteleuropäischen Großstädten unterwegs und beleuchtet die Stadtpflanzen der verschiedensten Standorte: Pflasterfugen und Mauern, Bahndämme, Gleisanlagen, Baubrachen, verwilderte Beete und Randstreifen. Jeder Wuchsort hat seine Eigenheiten, teils für sehr spezialisierte Pflanzenarten.

Dieses Buch ist ein jahreszeitliches Nachschlagewerk und eine Bestimmungshilfe. Es werden nicht die besonders häufigen heimischen Arten beleuchtet, sondern die Besonderheiten des urbanen Lebensraumes,

die teilweise in den gängigen Florenwerken Mitteleuropas noch nicht erwähnt sind. Die Pflanzenarten werden mit Fotos, Herbarbelegen und Zeichnungen portraitiert und textlich erläutert.

Das Buch folgt in 52 Kapiteln dem Verlauf der 52 Kalenderwochen und ist so ein guter Begleiter durch das Jahr. Die Einleitung bietet auf 60 Seiten einen wertvollen Einblick in die Stadtfloren und eine historische Einordnung in die botanische Literatur und bildende Kunst.

Das Buch gefällt mir optisch wie haptisch. Die knapp 400 Fotografien und Illustrationen stammen von Autoren. Typografie und Layout bringen den Inhalt perfekt zur Geltung – das Buch ist für mich ein Gesamtkunstwerk, dem ich eine große Reichweite wünsche.